

15.02.2014 – PM 7/2014

Tarifrunde 2014 – Mitglieder stärken IG BAU

## IG BAU: „Gewerkschaft tickt ehrenamtlich!“

**Frankfurt am Main** – Unter dem Motto „Zukunft gestalten: aktiv – stolz – selbstbewusst!“ stärkt die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) vor den Tarifrunden 2014 die Mitarbeit ihrer ehrenamtlichen Mitglieder. Die Ziele der IG BAU gemeinsam vor Ort kreativ mit Verantwortung und Spaß umsetzen, das war Inhalt des Zukunftsworkshops, zu dem die IG BAU für dieses Wochenende (für die Red., 14./15. Februar 2014) eingeladen hatte. Knapp hundert IG BAU-Mitglieder sind dem Aufruf gefolgt und in das „Haus der Baugewerkschaft“ in Frankfurt am Main gekommen. An zwei Tagen tauschten sie sich intensiv über erfolgreiche Leuchtturm-Projekte aus. Sie diskutierten neue Wege der ehrenamtlichen Beteiligung und die Frage, wie die IG BAU sie dabei am besten unterstützen kann.

„Der Erfolgsfaktor für die Durchsetzung von Forderungen bei Tarifverhandlungen ist die gewerkschaftliche Stärke in den Betrieben, um Verbesserungen der Lebens- und Arbeitsbedingungen zu erzielen. Viele zusammen können das schaffen, was der Einzelne nicht vermag“, sagte IG BAU-Bundesvorstandsmitglied Carsten Burckhardt anlässlich der Tagung. „Gewerkschaft tickt ehrenamtlich! Man darf sich durch das Bild, das manche Arbeitgeber gern in der Öffentlichkeit zeichnen, nicht täuschen lassen. Nicht der hauptamtliche Apparat ist das Maß aller Dinge, sondern die Entschlossenheit mit der Männer und Frauen in den Betrieben ihre Interessen und damit gleichzeitig die Gewerkschaftsposition vorantreiben.“

Die IG BAU ist sich ihrer langer Tradition der organisierten Arbeitnehmerbewegung bewusst. Die Errungenschaften der Vergangenheit sind ein guter Grund, mit Schwung und Zuversicht in das neue Jahr zu starten. „Für die Leistungen der Altvorderen habe ich Respekt und Hochachtung. Sie haben das solide Fundament gelegt, auf das die Jüngeren nun aktiv, stolz und selbstbewusst aufbauen können“, sagte Burckhardt.